

Virtueller Chor strahlt Zuversicht und Hoffnung aus

Einmaliges Projekt vereint trotz der Corona-Krise eine Vielzahl von Sängerinnen und Sänger zu einem gemeinsamen Chor.

Und das war auch der Antrieb des Initiators dieses Projektes. Mirco Stachowiak, Chorleiter verschiedener Chöre im Bezirk Essen, suchte nach einer Möglichkeit, ein gemeinschaftliches Musikprojekt auf die Beine zu stellen, welches eine Botschaft transportiert.

Einschränkung der sozialen Kontakte, Wegfall von Gottesdiensten und allen weiteren kirchlichen Aktivitäten, bedeutet natürlich auch für die Musikliebhaber unter uns: kein gemeinsames Musizieren!

Mit diesem Zustand konnte sich Mirco Stachowiak nicht abfinden und suchte nach einer Möglichkeit Gesangfreudige miteinander zu verbinden. Der Schlüssel lag in dem Projekt `virtueller Chor`.

Nach Tagen der Prüfung und Einrichtung der notwendigen Voraussetzungen konnte der Startschuss und somit der Aufruf zur Teilnahme an diesem Projekt erfolgen. Innerhalb weniger Tage erhielt der Chorleiter Feedback aus ganz Deutschland und hatte nach einer Woche 72 Sängerinnen und Sänger beisammen, die jeweils von zuhause aus ein Video mit ihrem Gesang aufgenommen haben.

Bekanntes Liedgut

`Der Herr ist mein Hirte` wurde von Mirco Stachowiak bewusst als gemeinsam zu singendes Lied ausgewählt, weil es zum einen zu den sehr bekannten Liedern gehört und zum anderen, weil die Aussage des Liedes Zuversicht, feste Hoffnung und Vertrauen zu Gott vermittelt – all das, was wir in dieser schwierigen Zeit der Pandemie benötigen.

Erstausstrahlung vor tausenden Zuhörern

Spontan arbeiteten eine Hand voll Kirchenmitglieder dann am Samstagmittag daran, das frisch fertig gewordene Gesamtvideo für eine Ausstrahlung im Anschluss an den Videogottesdienst aus Dortmund vorzubereiten. Die Gebietskirche bietet jeden Sonntag einen Gottesdienst-Livestream via YouTube und Telefon an, den im Schnitt 40.000 Gläubige verfolgen.

Einmaliges Projekt

Der Prozessor des Laptop glühte, das Handy stand kaum noch still, die Nächte brachten wenig Schlaf, so schildert der Chorleiter die persönliche Situation der letzten Tage. Der Zuspruch und das Feedback nach der Veröffentlichung tragen den Musiker aber über die arbeits- und entbehrungsreichen Tage hinweg und die Freude über dieses Gemeinschaftsprojekt wird mit Sicherheit noch andauern.

Video ist veröffentlicht

Das Video des virtuellen Chores ist auf YouTube zu finden, hier auf der Webseite eingebunden und wird gerade auf Facebook kräftig geteilt. An dieser Stelle sei allen Mitwirkenden herzlichst gedankt!

Ein nimmermüder Musiker

Wer ist dieser Mirco Stachowiak? Der junge Kirchenmusiker ist mittlerweile bekannt für seine öffentlichkeitswirksamen Ideen. Zusammen mit weiteren Unterstützern strebt der Chorleiter an, die Musik auch außerhalb der Kirchenmauern zu verbreiten. Ob beim weihnachtlichen Singen `Auf Schalke`, beim Flashmob im Essener Hauptbahnhof, beim Aktionstag `Day of Song`, auf der Weihnachtsbühne eines großen Einkaufscenters, beim Liederabend in einer katholischen Kirche, Mirco Stachowiak hat zusammen mit seinen Sängerinnen und Sängern schon einiges bewegen können. Aber wie man sieht, kann ihn noch nicht einmal die Corona-Krise aufhalten...

30. März 2020

Text: Holger Zepper

Fotos: Holger Zepper


Neuapostolische Kirche Westdeutschland
@NAKWestdeutschland
Startseite
Info
Beiträge
Bewertungen
Fotos
Videos
Veranstaltungen
Community
Seite erstellen
299
15 Kommentare 23 Mal geteilt
Gefällt mir
Kommentieren
Teilen
Neuapostolische Kirche Westdeutschland
23 Std.
Eine Initiative aus dem Kirchenbezirk Essen (Neuapostolische Kirche Westdeutschland): 72 Sängerinnen und Sänger aus ganz Deutschland haben in der letzten Woche das Stück "Der Herr ist mein Hirte" gesungen, als Video aufgezeichnet und bilden so trotz "Kontaktreduzierung" einen großen Chor. #PrayHome #VirtualChoir
Idee & Umsetzung: Mirco Stachowiak (www.virtualchoir-essen.de)